

Der Charme des Ortes

Ausstellung im Schloss zeigt Werke von Ilse-Marie Seijger

■ Von Christiane Weber

Kromsdorf. Um das Schloss als Ausstellungsort wieder zu beleben, setzen die Gemeinde Kromsdorf und Gastwirt Thomas Teschner alle Hebel in Bewegung. Sie hoffen, dass „interessante Künstler kommen“, damit der Faden, welcher mit dem Auszug des Filmbüros abrisse, wieder aufgenommen werden kann. Mit der 1945 in Worpswede geborenen Malerin Ilse-Marie Seijger haben sie für die erste Ausstellung 2010 auf Empfehlung von Katrin Bergemann, die im Herbst 2009 in Kromsdorf ausstellte, eine interessante Künstlerpersönlichkeit gewonnen. Sie beweist sich mit einer großen Auswahl ihrer Werke als vielseitige Malerin, die hinsichtlich ihrer Motive, Technik

und Formate eine große Bandbreite vorzeigen kann. Ilse-Marie Seijger gibt gerne zu, „erst einmal geschluckt zu haben“, als sie das renovierungsbedürftige Obergeschoss des Schlosses besichtigte, doch rasch habe sie „der große Charme, der von den Räumen ausgeht, beeindruckt“. Angereist mit einer riesigen Auswahl an Werken, probiere sie vor Ort aus, welche Bilder am besten zu den Räumen passen. Da kann sie mit einer Vielfalt aufwarten, welche von abstrakter Malerei über Porträts und Tierdarstellungen bis zu Landschaften in Öl, Acryl und Mischtechnik sowie Grafiken eine seltene Reichhaltigkeit aufweist. Ilse-Marie Seijger lässt sich nicht festlegen. Sie studierte Kunst an der Pädagogischen Hochschule München mit dem

Schwerpunktfach „Künstlerisches Gestalten“, besucht Kurse unterschiedlicher regionaler Einrichtungen, und gewinnt neue Inspirationen bei ihren Malreisen.

„2011 gibt es wieder volles Programm“, kündigte Bürgermeister Gunter Braniek an. Zwar habe man den Treppenturm als zentralen Aufgang zu den Ausstellungsräumen im zweiten Obergeschoss wieder gefahrlos begehbar gemacht, die Stufen aufgearbeitet, einen Handlauf installiert. Doch es gäbe noch viel zu tun, und noch fehle eine Kraft, welche die Büroarbeiten übernimmt und die Veranstaltungen betreut.



Die Ausstellung wird am Freitag, 14. Mai, 19 Uhr, eröffnet; zu sehen sind die Bilder bis zum 27. Juni



Viele zieht es in das Künstlerdorf Worpswede: Ilse-Marie Seijger, die von Freitag an eine Auswahl ihrer Arbeiten im Schloss Kromsdorf zeigt, ist dort geboren. Die malerische Passion wurde der heute 65-Jährigen in die Wiege gelegt.

Foto: Weber